

Wegbeschreibung

Den 4 km langen Walderlebnispfad finden Sie am Nordhang des Kyffhäusergebirges. Er beginnt am Wanderparkplatz an der Burgruine Rothenburg, der von der B 85 aus zu erreichen ist. Entlang des Wanderweges mit einem grünen schrägen Balken, der gleichzeitig Teil des Wanderweges „Eisenach-Werzigerode“ (blaues Kreuz) ist, verläuft der Pfad ohne größere Höhenunterschiede durch abwechslungsreiche Waldformationen.

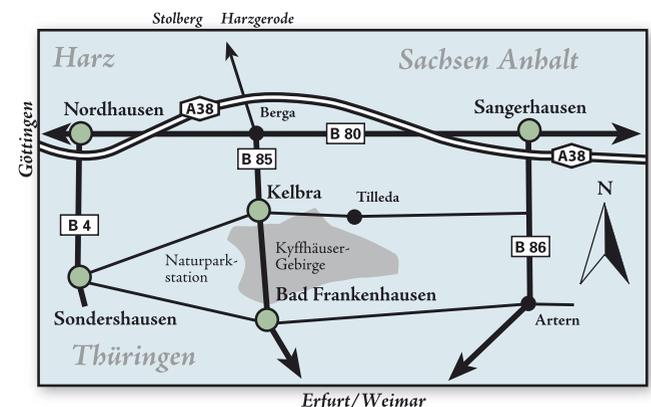
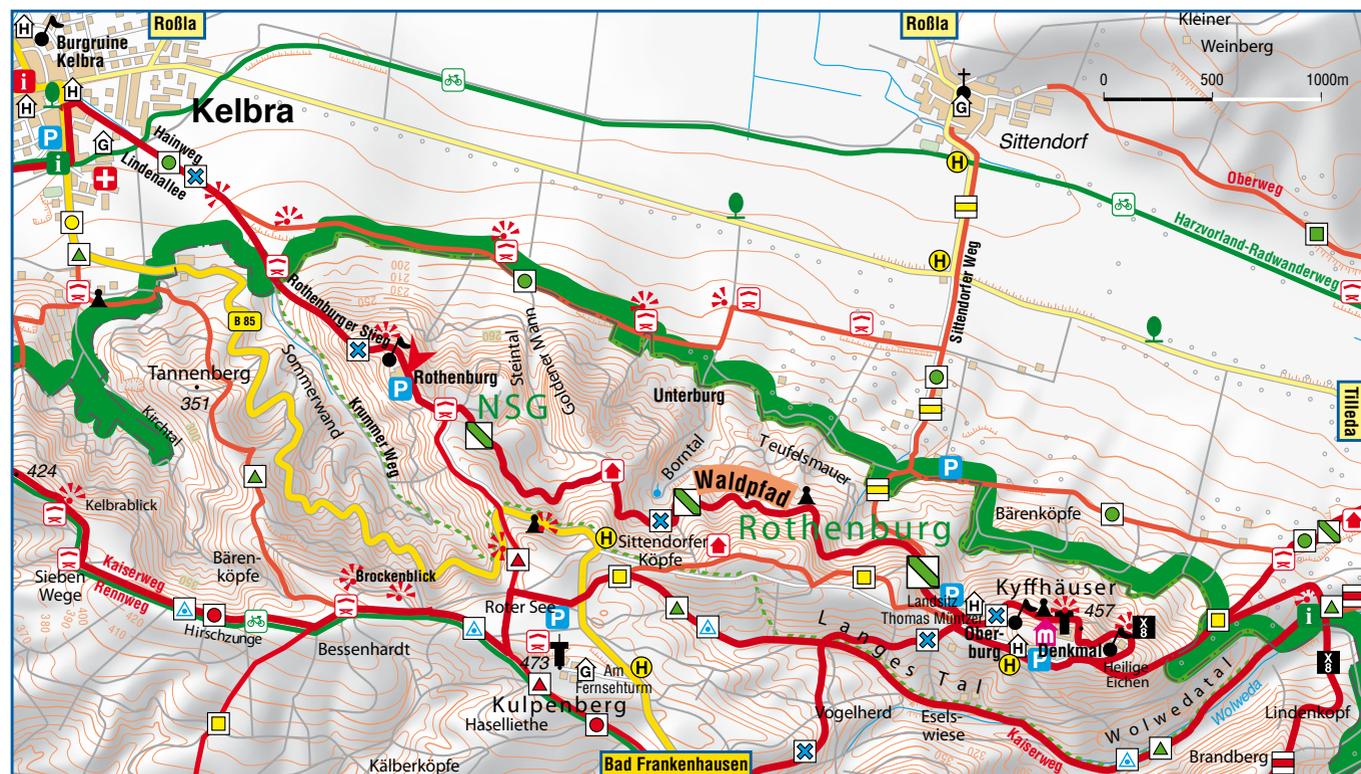


Kyffhäuserdenkmal

Kurz vor dem Kyffhäuserdenkmal stößt der Erlebnispfad auf den Sittendorfer Weg, markiert mit dem gelben Querbalken. Von hier aus sind es noch wenige hundert Meter bis zum Kyffhäuserdenkmal – ein Besuch lohnt sich! Ebenso kann man auch anschließend an einen Denkmalsbesuch in Richtung der Ruine Rothenburg wandern.

Lust auf mehr?

Der Walderlebnispfad ist ein gemeinsames Projekt der Naturparkverwaltung Kyffhäuser und einer Seminarfachgruppe des Kyffhäuser-Gymnasiums Bad Frankenhausen, initiiert von „Aktion Mensch – 5000x Zukunft“.



Hat der Walderlebnispfad Ihren Vorstellungen entsprochen? Dann haben Sie vielleicht Lust, weitere Sehenswürdigkeiten im Naturpark Kyffhäuser zu besuchen. Unsere Empfehlungen:

- Geopfad Südkyffhäuser
- Naturparkstation
- Vogelbeobachtungsstationen am Stausee Berga/Kelbra

Das Team von der Naturparkverwaltung Kyffhäuser hilft Ihnen gern weiter, wenn Sie Fragen zum Walderlebnispfad oder Ihrem Besuch in unserer Region haben.

Herausgeber: Naturparkverwaltung Kyffhäuser
 Barbarossastraße 39 a 06567 Rottleben
 Tel.: 03 46 71/514-0 Fax.: 03 46 71/514 29
 Poststelle.kyffhaeuser@br-np.thueringen.de
 www.naturpark-kyffhaeuser.thueringen.de

Sponsoren: Deutsche Behindertenhilfe-Aktion Mensch e.V., Allianz, Zweigstelle Bad Frankenhausen, Sven Pulter
 Bildautoren: K. Immerthal, Naturparkverwaltung Kyffhäuser, J.Scheuer
 Text: Naturparkverwaltung Kyffhäuser
 Gestaltung: Grafikgemeinschaft BLATTWERK, Hannover

ERLEBEN GENIEßEN VERSTEHEN

Walderlebnispfad

Nationale Naturlandschaften



Naturpark Kyffhäuser



Willkommen auf dem Walderlebnispfad

Mit Sinnen aktiv durch den Wald!

Geheimnisvolle Stationen erwarten den Besucher:

- Wie sah dieser Wald vor 200 Jahren aus?
- Wie kann ich die Höhe eines Baumes messen?
- Wie sieht der Wald aus verschiedenen Perspektiven aus?
- Kann ich im Wald Musik ohne Instrumente machen?
- Was sagen mir die Jahresringe über das Alter eines Baumes?

Große Flächen der Höhenzüge im Naturpark Kyffhäuser (Kyffhäusergebirge, Windleite, Hainleite) sind von geschlossenen Laub- und Mischwäldern bedeckt. Am Nordhang des Kyffhäusers schlängelt sich der Walderlebnispfad. 10 Stationen laden besonders Familien zum Erleben, Genießen und Verstehen ein.

Lassen Sie sich zu einem etwas anderen Waldspaziergang verführen ...



Tierspuren



Was sagen uns die Blätter eines Baumes?

Wald kann so spannend sein! Formen, Beschaffenheit und Farben verraten demjenigen viel, der Spaß am Wahrnehmen und Denken hat.

Die derben Blätter der Eiche verhindern das Verdunsten von Wasser und weisen darauf hin, dass sie aus wärmeren und trockeneren Gebieten stammt. Im Gegensatz dazu zeigen die weichen, gezackten Blätter des Ahorns seine Vorliebe für feuchte Standorte. Durch ihre Größe können sie auch im Schatten genügend Licht aufnehmen. Die Buche hingegen hat kleine, eiförmige Blätter und muss durch eine dichte Belaubung dafür sorgen, dass sie genug Sonnenlicht aufnehmen kann. Ihr Blätterdach ist so dicht, dass es darunter sehr schattig ist.

Eiche/Blatt



Was ist ein Spechttelefon?

Der Trommelwirbel des Buntspechts erfüllt im zeitigen Frühjahr die Wälder. Wie erzeugt der Specht diese Geräusche? Will er damit Feinde verjagen, ein Nest bauen, eine Partnerin anlocken oder Nahrung finden? Wussten Sie, dass ein Buntspecht in der Lage ist, innerhalb von 4 Minuten mit ca. 800 Schlägen alle Samen aus einem Kiefernzapfen zu holen? Dass er im Winter an nur einem Tag 1.700 Kiefern Samen, 8.000 Lärchensamen oder 10.700 Fichtensamen verzehren kann? Und dass Spechte wichtige Wohnraumlieferanten für andere Waldbewohner sind? An einer der Stationen können Sie noch mehr über Spechte erfahren.



Kleinspecht

Neue Erfahrungen für den ganzen Körper

Sind sie schon einmal ohne Schuhe und Strümpfe über den Waldboden gelaufen? Wenn nicht, dann haben Sie an dieser Station die Chance auf eine ganz natürliche und kostenlose Fußreflexzonenmassage. Nervenbahnen verbinden die Fußsohlen mit allen Organen des Körpers. So wird von dort aus der ganze Körper aktiviert.



Barfußpfad/Waldorchester

Auch Ihre Ohren bekommen an dieser Station etwas zu hören – nämlich die Töne, die Sie selbst auf dem Waldxylophon erzeugen. Es besteht aus Fichtenhölzern? verschiedener Länge. Welches Familienmitglied kann am besten ein bekanntes Kinderlied spielen? Fügen Sie ihre eigene Musik in das Licht zwischen den rauschenden Blättern, das Zwitschern der Vögel und den Duft des Waldes ein – Ihre Sinne werden es Ihnen danken.

Sind Sie durch die Schilderung einzelner Stationen neugierig geworden? Dann finden Sie sicher Zeit, den Walderlebnispfad zu besuchen und mit allen Sinnen aktiv zu erleben, genießen und verstehen.